

Stimmen meiner Autoren und meines Verlegers:

Wie ein Buch den Kuss zum Leben bekommt ...

Danksagung an meine Lektorin Carin Hebel-Araya

Seit geraumer Zeit schon beschäftige ich mich intensiv mit dem Schreiben von kleinen Büchern. Keine großartige Literatur, nein, eher kleine Beobachtungen und ein paar Geschichten aus meinem Leben. Ich kann mich noch gut daran erinnern, als ich anfing, mein erstes Buch zu schreiben. Davor hatte ich viele Jahre lang nur für mich selbst geschrieben, kleine Beiträge und Geschichten. Doch plötzlich stand ich einer großen Herausforderung gegenüber. Mein damaliger Verleger nahm mir die Angst, als er sagte: „Schreib, was das Zeug hält, den Rest macht das Lektorat.“ Aha, dachte ich, so einfach kann es sein. – Ich schrieb also, was das Zeug hielt, doch je mehr ich schrieb, desto intensiver musste ich mich auch mit Grammatik- und Stilfragen auseinandersetzen.

Als mein erstes Buch frisch aus dem Lektorat kam, stellte ich zwar fest, dass trotz meiner Bemühungen der ein oder andere Fehler verbessert und hier und da ein Satz umgestellt worden war, doch damit konnte ich erst einmal gut leben. Und auch meine folgenden Bücher nahmen die Hürde „Lektorat“ recht problemlos. Das machte mir Mut.

Irgendwann erzählte mir mein Verleger, dass er eine neue Lektorin aufgetan habe, die unheimlich engagiert und sehr gründlich bei ihrer Arbeit sei, ja, sogar ein bisschen zaubern könne. Das machte mich neugierig. Da zu diesem Zeitpunkt gerade eines meiner Bücher fertig und reif für das Lektorat war, wartete ich nun gespannt darauf, was jener „Neuzugang“ wohl aus meinem Werk noch herausholen würde.

Voller Freude öffnete ich nach ein paar Wochen mein Manuskript und bekam erst mal einen Riesenschreck. Ich fühlte mich in meine frühe Schulzeit zurückversetzt, alles war auf den ersten Blick rot! Ach du lieber Himmel, schoss es mir durch den Kopf, was ist denn nu' los? Wie soll ich da nur durchblicken?

13.1.07 - Hallo Frau Hebel,
Ihre Qualität beim Lektorieren fällt positiv auf. Habe immer wieder Komplimente.

Reinhold Liebig

20.5.07 - Grüezi Frau Hebel,
... einmal mehr sei erwähnt, dass Sie ausgezeichnet lektorieren und ich Ihre Arbeit sehr schätze. Ich weiss, dass Herr Borsch mit Ihrer Arbeit sehr zufrieden ist. Und das nicht nur Herr Borsch, sondern auch Herr Bärtsch mit «Zum Glück - loslassen». Dieses Buch steht unmittelbar vor der Vollendung. Ihre Arbeit fand grosse Anerkennung.

Reinhold Liebig

26.09.07 - Liebe Frau Hebel,
ich möchte mich zuerst von ganzem Herzen bei Ihnen für all Ihre Mühe, Ihre super Lektoratsarbeit und Ihr Mitdenken bedanken! Hut ab vor Ihrem Engagement!!!

Daniela Moeri

02.10.07 - Liebe Frau Hebel,
merci vielmals für das schnelle Lektorieren dieser 2. Buchhälfte! Ich staune jedes Mal wieder, wie sich die Sätze dann wunderbar lesen, wenn diese erst mal bei Ihnen waren:-)

Ein Lob auch an Herrn Liebig, welcher seinerseits, ganz in meinem Denken, Sie in den höchsten Tönen lobte!!!

Daniela Moeri

07.10.07 - Liebe Frau Hebel,
einmal mehr staunte ich über Ihre Kommentare in den lektorierten Zusatztexten - ich bin mit jeder Textpassage-Verschiebung nach deren Prüfung begeistert einverstanden - für mich einfach unglaublich, wie Sie sich da in die Geschichte voll eingelebt haben! Für mich wäre es als Aussenstehende ein „Riesen-Ghetto“, aber diese Frau Hebel liest

Mit zunächst geringem Eifer las ich, was da stand, was aus meinen Worten und Sätzen geworden war. Und je länger ich las, desto mehr verstand ich, was mein Verleger gemeint hatte, als er sagte, diese neue Lektorin könne sogar ein wenig zaubern!

Sie war und ist nicht nur in der Lage, durch geschickte Umstellungen und kleine Wortveränderungen eine Geschichte flüssiger, deutlicher und nachhaltiger wirken zu lassen, ohne dabei ihren Sinn zu verändern, nein, sie besitzt auch die Gabe sich so intensiv in den Geist des Geschehens und die Seele der handelnden Figuren hineinzudenken, dass man beim Lesen selbst als Autor den Zauber spürt, den sie durch ihre Arbeit dem eigenen Werk einzuhauchen vermag.

Auch dieses Buch, das von den wichtigen Jahren meiner Kindheit handelt, hat sie mit so viel Feingefühl und Herz lektoriert, dass der Zauber jener Zeit auf besondere Weise zur Geltung gebracht wird. Sie hat durch ihr Zutun aus einer alten Wurzel ein glänzendes Stück Geschichte geformt, geschmiedet, filigran zusammengesetzt, eine Zeitreise, die ich meiner Nachwelt erhalten wollte, mit zarter Hand geschliffen. Ich bin nicht nur „zufrieden“, ich bin glücklich.

Seitdem arbeite ich mit keiner anderen Lektorin mehr zusammen!

Doch damit nicht genug. Stets vermittelt sie dem Autor das Gefühl von großem persönlichen Interesse an seinem Buch, entwickelt Ideen und unterbreitet Vorschläge, die sie mit dem Autor diskutiert und auch umsetzen kann.

Doch sie stellt auch Ansprüche an den Autor, fordert Mitarbeit und die Bereitschaft zum eigenen Lernen. „Schreib so, wie du willst, das Lektorat macht den Rest.“ – Wohl eine kleine Fehleinschätzung meines leider verstorbenen Verlegers. Denn der Urheber und Schöpfer des Textes ist und bleibt der Autor, der somit letztendlich in der Pflicht steht, auch selbst an seinem Können zu feilen. Deshalb lege ich auch jedem Autor ans Herz, sich mit dem Lektorat auseinanderzusetzen, denn es ist die Grundlage eines jeden guten Buches.

Wenn er dann irgendwann sein druckfrisches Buch in Händen hält, so weiß er, was er geleistet hat, aber auch, dass dieses Werk angefüllt ist vom Geist einer wunderbaren und ambitionierten Lektorin, der ich an dieser Stelle meinen Dank für ihre hervorragende Arbeit aussprechen möchte.

Uli Borsch, am 03.10.11

irgendwie voll den Inhalt mit und weiss dann sofort, welche Textpassagen schon wo irgendwann vorkamen, sich unnötig wiederholen oder an einem anderen Ort besser passen würden - Echt: Ihre Arbeit haut mich voll von den Socken!!!!

Sie sind mehr als ein Überzeugungstäter!! :-)))

VIELEN, VIELEN DANK FRAU HEBEL!!!

Daniela Moeri

19.11.07 - Hallo Frau Hebel, die Zeilen der Cindy Gauch möchte ich Ihnen nicht vorenthalten. Diese junge Dame möchte gerne ein Buch schreiben ...

“Guten Abend, Herr Liebig, ich habe den Text soeben durchgelesen und ich bin ... sprachlos. Ich finde ihn fantastisch so. Aber genau so kriege ich das nie hin. Ich wäre nie auf diese Ideen gekommen. einfach genial. Er gefällt mir sehr gut, genau das was ich damals empfand und ausdrücken wollte. cindy gauch“

Reinhold Liebig

6.12.07 - Sehr geehrte Frau Hebel, mit Spannung habe ich, als Autor von Himbeereis, das Ergebnis Ihres Lektorats des ersten Drittels meines Romans erwartet. Ich bin hochofret über Ihre Arbeit. Gründlich, mit Feingefühl die Sache, Sätze, Wortstellungen auf den Punkt gebracht. ... Ich bin gespannt auf das Lektorat des zweiten Drittels. ...

Bernhard Wild

6.12.07 - Hallo Frau Hebel, ... ich schätze Ihre Lektoratsarbeit sehr. Vor allem Ihre grossen Kenntnisse und gründliche Arbeitsweise. Darum bleiben auch die vielen Komplimente meiner Autoren nicht aus.

Reinhold Liebig

23.12.07 - Liebe Frau Hebel, ich konnte es nicht lassen, trotz Sonntag, mich sofort ans Durchlesen Ihrer Arbeit zu machen. Bravo! Ausgezeichnet lektoriert.

**Ein herzliches Dankeschön an Ihre Lektorin,
Frau Hebel-Araya**

Sehr geehrter Herr Liebig,

mein Manuskript ist jetzt praktisch fertiggestellt und ich wollte mich endlich auch einmal bei Ihnen für die ausgezeichnete Wahl Ihrer Lektorin bedanken. Frau Hebel-Araya ist nämlich wirklich eine Bombe!!!

Sie löst einfach so locker mein Erzähl-Chaos ... unglaublich!! Nie hätte ich geglaubt, dass ein Lektorat bei einer Buchherstellung so viel bringen kann! Ich habe gelernt, dass es nicht in erster Linie nur um eine Fehlerkorrektur von einzelnen Wörtern oder Satzzeichen geht, wie ich dachte, sondern viel mehr um einen gänzlich neuen, fließenden Satz- und Erzählaufbau. Frau Hebel-Araya verstand es ausgezeichnet, mein schweizerisches „Kauderwelsch“ neu so zu interpretieren, dass nicht das Geringste vom Inhalt der Originalerzählung verändert wurde, alles nun aber in einem perfekten hochdeutschen Stil zu lesen ist.

Aber das Beste kommt erst noch: Ich staunte nämlich immens, dass sich Frau Hebel-Araya sogar immer wieder die Zeit nahm und die Mühe machte, meinem Manuskript oft noch Kommentare beizufügen. Dabei handelte es sich um wohlüberlegte Anregungen und Fragen, wie z. B. „Wäre es hier nicht der Verständlichkeit halber sinnvoller, diesen Textabschnitt in das Kapitel ... auf Seite ... hinein zu verschieben?“ oder „Hier wäre es für den Leser schön, wenn er dazu noch eine Erklärung haben könnte.“ Sie gab mir durch ihre wunderbar einfühlsame Art und da sie in meiner Geschichte förmlich mitzuleben schien, so manch einen wertvollen, inhaltsbereichernden Tip!

Herr Liebig, ich bin einfach rundum begeistert von Frau Hebel's Art und Arbeit und möchte ihr für ihre gewaltige Arbeit bei der Herstellung meines Buches ein riesiges Lob aussprechen!!!

Der Inhalt meiner Geschichte wäre nur halb so gut zu lesen, ohne Ihre Lektorin!

Mit freundlichen Grüßen
Daniela Moeri-Frey, am 06.11.07

Erfreut darüber musste ich auch gleich Herrn Liebig vom Gewinn berichten, den dadurch mein Manuskript erfährt. Ich freue mich schon auf den letzten Teil.

Bernhard Wild

28.12.07 - Hallo Frau Hebel, ich stelle fest, dass innert wenigen Monaten die Nachfrage nach einem Buch in meinem «Kleinverlag» mächtig angestiegen ist. Und Sie wissen ja, dass ich dank Ihnen nur zufriedene Autoren habe.

Mit diesem letzten Satz verabschiede ich mich im alten Jahr und hoffe, dass ich weiterhin auf Sie zählen darf.

Reinhold Liebig

30.12.07 - Ganz herzlichen Dank, Frau Hebel für dieses seriöse Durcharbeiten, sowie Ihre freundliche Offenheit in der Zusammenarbeit mit dem Autor. ... Ich bin sicher, Sie werden die feinsten Feinheiten noch herausgeholt haben. Denn die ersten beiden Lektorate haben mir schon gezeigt, mit Ihrer Arbeit bekommt das Manus Schliff und lockere Lesbarkeit und, das kann ich mir nur wünschen, dadurch auch Leserzuspruch.

Bernhard Wild

14.1.08 - Hallo Frau Hebel, nachstehend die Reaktion von Frau Plüss. Sie begeistern meine Autoren richtiggehend. Ist super.

„...einfach nur wau!!! Ganz toll wie diese Frau das macht. Herzlichen dank Herr Liebig, ich freue mich auf das Buch. C. Plüss“

Reinhold Liebig

7.4.08 - Hallo Frau Hebel, ein dickes Lob aus der italienischen Schweiz von Carlo Müller. Er ist richtig begeistert von Ihrer Arbeit.

Reinhold Liebig

Danksagung

Ich möchte mich ganz besonders bei den Menschen bedanken, die maßgeblich am Zustandekommen meines Buches beteiligt waren. Ohne ihre Hilfe, ihren Rat und ihre Unterstützung wäre es mir nicht möglich gewesen, mein Projekt zu verwirklichen.

Mein Dank gilt auch jenen, die mich unterstützt haben, wenn mir wieder einmal Ideen fehlten oder Erinnerungen abhanden gekommen waren. Ich bedanke mich bei:

Carin Hebel-Araya:

Bei Ihnen, Frau Hebel-Araya, meiner Lektorin, möchte ich mich besonders bedanken, da ich mich nicht anders erkenntlich zu zeigen weiß. Sie haben mir gezeigt, dass man nicht locker lassen soll. Sie haben bewiesen, dass der Kampfgeist, wenn er im Raum steht, der stärkste Geist ist. Sie haben mich immer wieder dabei „erwischt“, wenn ich mich auf die faule Haut gelegt habe. Doch Sie konnten mich, bis zum letzten Moment mit inhaltlichen Hilfen und wertvollen Tipps unterstützen. Auch Sie gehören zu einem wichtigen Abschnitt meines Lebens. Und ich bedanke mich bei Ihnen für die Freundschaft, die zwischen uns entstanden ist.

Man sagt, die kleinsten Dinge ergeben die größten. Sie halfen mir von ganz klein bis ganz groß. Und jetzt sind wir fertig. Durch Ihre Hilfe ist dies alles wahr geworden. Viel Zeit haben Sie in mein Buch investiert. Ich fühle mich stolz, wenn ich daran denke, mit welcher Lektorin ich zusammenarbeiten durfte.

Wie sagt man doch immer so schön? Ich glaube, dies ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft!

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Spaß und Erfolg bei Ihrer Arbeit!

Till Batzdorf, am 25.06.10

29.05.08 - Hallo Frau Hebel,
die «Hölle im Paradies» ist bei Ihnen in
besten Händen. Einmal mehr tolle Arbeit!
Besten Dank dafür.

Reinhold Liebig

23.04.09 - Sehr geehrter Herr Liebig,
besten Dank für alles! Die lektorierte Probe
finde ich sehr schön und ich würde mich
freuen, Frau Hebel als Lektorin gewinnen zu
können.

Roland Sommer Salner

20.08.09 – Guten Abend Herr Liebig,
Ihr Umschlagentwurf und das Feedback von
Frau Hebel haben mich tief berührt. ... All
diese Umstände, all das, was mich bewegt
hat, kommt im Feedback von Frau Hebel
zum Vorschein. Ich fühle mich sehr gut
verstanden und bin sehr glücklich, dass
gerade sie mein Buch lektoriert hat. Für
mich sind die Zeilen ein Ansporn, mich in
meinem weiteren Schreiben noch weiter zu
verbessern.

Roland Sommer Salner

17.09.09 - Liebe Frau Hebel-Araya,
Ihr Lektorat hat mich den ganzen Tag mit
Freude begleitet. Ich fühle mich verstanden
und freue mich wie meine Geschichte dank
Ihrem Know How und Ihrer Ausdauer nun
dasteht.

Ihr Feedback zum Buchtitel gefällt mir! ...
habe Ihnen die zur Zeit aktuellen Vorschläge
auf einem PDF zusammengestellt. Bin
gespannt, was Sie dazu meinen.

Roland Sommer Salner

20.09.09 - Liebe Frau Hebel-Araya,
Ihre Tipps und Anregungen waren sehr
wertvoll. Herzlichen Dank! Ihr Input hat mir
einen anderen Weg gezeigt.
Ich schätze Ihren Vorschlag sehr und freue
mich über Ihre Unterstützung.

Roland Sommer Salner

02.10.09 - Liebe Frau Hebel-Araya,
herzlichen Dank für Ihre prompte Unterstützung. Bin sehr froh, dass ich auf Sie zählen kann.
... Umschlag und Geschichte sind nun eine Einheit und der erste Eindruck darf sich sehen lassen. - Danke!

Ich freue mich jetzt schon, mich an den zweiten Teil zu machen. Mit dem ersten Teil ist es Ihnen gelungen die Qualität meiner Geschichte zu steigern.

An dieser Stelle will ich Ihnen mitteilen, dass ich die Zusammenarbeit mit Ihnen sehr schätze. Bitte teilen Sie mir mit, wenn es für Sie zu viel werden sollte.

Roland Sommer Salner

17.10.09 - Liebe Frau Hebel,

Sie haben wunderbar gefeilt und geschliffen. Ich habe die halbe Nacht vor dem PC verbracht und bin sehr gerührt über die Worte und Sätze, die Sie noch eingefügt haben. Da ich für Emotionen in den vergangenen Jahren wenig Zeit hatte, konnte ich sie auch nicht zu Papier bringen. Sie haben es jedoch gefühlt und ausgedrückt.

Nochmals vielen, vielen Dank.

Diana Raffenberg

18.10.09 - Hallo Frau Hebel,

... Richtig: Sie haben nur «glückliche» Autoren. Kein Wunder, Sie machen wirklich gute Arbeit.

Reinhold Liebig

20.10.09 - Liebe Frau Hebel,

Sie haben wunderbar gezaubert!!! Der Text gefällt mir ausgesprochen gut. Vielen Dank.

Diana Raffenberg

08.12.09 - Liebe Frau Hebel-Araya,

herzlichen Dank für Ihr Mail! Ich habe mich sehr auf Ihr Feedback gefreut.

Auch ich bin sehr stolz. Ich denke, das Buch ist sehr gelungen. Doch ist mir bewusst, dass das vorliegende Ergebnis ohne Ihr Lektorat nicht möglich gewesen wäre. Nochmals herzlichen Dank für alles.

Ich freue mich schon jetzt riesig Ihr lektoriertes Skript des 2. Buches in Händen zu halten. Auf jeden Fall schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Arbeit.

Roland Sommer Salner

28.12.09 - Liebe Frau Hebel,

ich danke Ihnen für Ihre tolle Arbeit. Die ersten Feedbacks von Lesern, habe ich erhalten: Das Buch ist wunderbar und einfach zu lesen.

Ich bastle zur Zeit an einer eigenen Homepage (www.dianas-seiten.de) und somit ist das Lektorat, was mir persönlich auch sehr wichtig ist, erwähnt.

Diana Raffenberg

25.03.10 - Liebe Frau Hebel-Araya,

ja, jetzt liegt sie vor mir. Eine Geschichte, die mich all die Jahre begleitet hat. ... Sie haben aus der Geschichte das gemacht, was sie heute ist. Ohne Sie, liebe Frau Hebel-Araya, könnte ich nicht so stolz sein auf das vorliegende Buch, wie ich es bin. Ich freue mich sehr über das Ergebnis und sage Ihnen von ganzem Herzen danke.

Roland Sommer Salner